

Betrifft:

Mehr Sicherheit durch Videoüberwachung im 9. Stadtbezirk

Antrag:

Der Bezirksausschuss Neuhausen-Nymphenburg fordert die Landeshauptstadt München auf, den Einsatz von Videoüberwachung am Rotkreuzplatz, am Romanplatz und an der Donnersbergerbrücke vor dem S-Bahnhof sowie am Parkplatz unterhalb der Brücke zu überprüfen.

Begründung:

Der Rotkreuzplatz, der Romanplatz und der S-Bahnhof Donnersbergerbrücke sind wichtige Zentren im Viertel, die aufgrund der dort bestehenden Geschäfte und Lokale von den Bürgerinnen und Bürgern intensiv genutzt werden. Dies zieht auch potenzielle Straftäter an (z.B. Taschendiebe), deren Taten i.d.R. schwer aufzudecken und zu ahnden sind. Darüber hinaus gibt es am Romanplatz Beschwerden, dass die dortigen Glascontainer zweckentfremdet werden. Wenn bekannt ist, dass Videokameras im Einsatz sind, wäre das auch abschreckend für potenzielle Straftäter. Dies sind gewichtige Gründe, um diese zentralen Orte und die Bürgerinnen und Bürger mit Videoüberwachung zu schützen.

München, den

Für die CSU-Fraktion Leonhard Agerer (Fraktionssprecher)

Der vorstehende Beschluss wurde in der Sitzung des BA 9 am
mit Mehrheit / einstimmig gefasst.

München, den

Vorsitzende des BA 9